

II-3700 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1894/1J

1991 -11- 07

## ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Gewährung von Förderungsmittel an die Heizbetriebe Wien Ges.m.b.H., Spittelauer Lände 45, 1090 Wien

Im Bericht über die Forschungsförderungen 1990 wird als Förderungsempfänger im Kapitel der vom Wirtschaftsministerium finanzierten Forschungsaufträge u.a. die Heizbetriebe Wien Ges.m.b.H. mit einem Betrag von 600.000 S ausgewiesen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

### ANFRAGE:

1. Ist es üblich, daß Gesellschaften, die im Eigentum von anderen Gebietskörperschaften stehen, als Förderungswerber für Förderungsmittel auftreten? Wenn nein, wie kam dieses Forschungsprojekt zustande?
2. Gibt es einen Förderungsantrag der Heizbetriebe Wien Ges.m.b.H.? Wenn ja, welchen Inhalt hat dieser Förderungsantrag und von wann datiert er?
3. Wer sind die begünstigten Personen aus dieser Forschungsförderung?
4. Die Heizbetriebe Wien sind ein kommerziell agierender Betrieb, sodaß das vorliegende Projekt (Vergleich Heizkostenverteiler - Wärmezähler) angesichts der breiten öffentlichen Kritik an den Abrechnungsmodalitäten bei Fernwärmeheizungen wohl den ureigensten betrieblichen Interesse dient. Welches öffentliche Interesse hat Sie dazu veranlaßt, Steuergelder zur Subventionierung dieses Unternehmens zu verwenden?